

Lissabonner Logbuch

Journal von José Cardoso Pires

Hanser, 20DM

Was Wunder, schrieben die Bewohner Lissabons allesamt Logbücher statt Tagebücher, so wie ihr Dichter José Cardoso Pires. Ist Lissabon, die weiße Stadt zwischen Meer und Fluß, doch das Steuerhaus des "steinernen Floßes" Portugal, jenes kleinen Landes mit der großen nautischen Vergangenheit. Des Seemanns Logbuch ist, anders als ein Tagebuch, penibles



Positionsverzeichnis in den Meeresweiten. Das Logbuch des Dichters Pires ein Stadtplan voller Geheimnisse. Pires durchstreift und beschreibt seine Stadt als ver-

zauberter Beobachter und Liebender, der belassen will, was und wie er es vorfindet. Sein Logbuch ist eine Huldigung an die weiße Stadt, das Journal eines träumenden Spaziergängers durch die Geschichte Lissabons. So ist die Stadt nicht nur Ort des Dichters, sondern auch der Raben und der Trunkenbolde, der Bars und der Bohème und der allgegenwärtigen sehnsuchtsvollen Fado-Musik.

Daniel Jahn

